

Sanierungsverfahren Duisburg-Homberg-Hochheide

Vorbereitende Untersuchungen Anhang 4

Ergebnisse der Beteiligung und
Mitwirkung der öffentlichen
Aufgabenträger

Ergebnisse der Beteiligung und Mitwirkung der öffentlichen Aufgabenträger gemäß § 139 BauGB

Die im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen zur Festlegung eines förmlichen Sanierungsgebietes beteiligten öffentlichen Aufgabenträger sind gemäß § 139 BauGB im Rahmen ihrer Mitwirkungspflicht von dem Vorhaben unterrichtet und um Stellungnahmen gebeten worden.

Von den insgesamt 213 angeschriebenen Aufgabenträgern haben 149 nicht geantwortet, dies wird so gewertet, dass keine Bedenken hinsichtlich des Vorhabens bestehen.

Von den 64 eingegangenen Antworten der Aufgabenträger haben 44 keine Bedenken geäußert (siehe Tab. 1), 20 Aufgabenträger haben Anregungen gegeben oder Bedenken geäußert (siehe Tab. 2).

Alle Anregungen und Bedenken werden nach Ratsbeschluss zur Umsetzung des Sanierungsverfahrens und ggf. im Zuge eines durchzuführenden Bebauungsplanverfahrens mit in die abzuwägenden Belange einbezogen.

Von den Ver- und Entsorgungsträgern wurden Bedenken vorgebracht, da deren Anlagen im Falle einer Umsetzung der Sanierungsmaßnahme von eventuellen Baumaßnahmen betroffen sein werden. Die konzeptionellen Anmerkungen machen eine frühzeitige Beteiligung im Rahmen des Sanierungsverfahrens erforderlich. Weiterhin sind fachbezogene Aspekte zu berücksichtigen.

Besonders zu berücksichtigen sind dabei insbesondere folgende Anregungen und Bedenken:

- **Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement (Straßenbaubehörde)**
Durch die Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WBD) sind im Gebiet langfristig Kanalenerneuerungsmaßnahmen vorgesehen, wodurch Straßenbaumaßnahmen erforderlich sein werden. Die frühzeitige Abstimmung zwischen dem Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement und den Wirtschaftsbetrieben Duisburg ist erforderlich.
- **Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement (Stadtplanung)**
Das Sanierungsgebiet Duisburg-Homburg-Hochheide befindet sich größtenteils innerhalb des Achtungsabstandes zu dem Betriebsbereich Sachtleben Chemie GmbH, jetzt ein Huntsman Unternehmen.
- **Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft MBH (DVV)**
Das Versorgungsnetz der DVV ist betroffen. Eine frühzeitige Information über die endgültige Planung zur Wahrung der Interessen ist notwendig.
- **Linksrheinische Entwässerungsgenossenschaft (LINEG)**
Eine Grundwassermessstelle im künftigen Sanierungsgebiet ist zu erhalten.
- **Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WBD)**
Bei Rückbaumaßnahmen ist die Stilllegung der Anschlusskanäle beim den WBD zu beantragen.

- **Deutsche Telekom AG Niederlassung Wesel**

Die Baumaßnahmen sind mit der Deutschen Telekom AG abzustimmen, um Veränderungen oder Verlegungen der Telekommunikationslinien zu vermeiden.

Sämtliche Anregungen und Bedenken öffentlicher Aufgabenträger werden berücksichtigt und abgewogen.

Tabelle 1
Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Belange von den vorbereitenden Untersuchungen nicht betroffen werden.

Behörde	Datum der Stellungnahme	Rückmeldung
AIR LIQUIDE Deutschland GmbH	28.10.2014	Von dieser Baumaßnahme sind keine Sauerstoff- und Stickstoffleitungen der AIR Loquide Deutschland GmbH betroffen.
Amprion GmbH	04.11.2014	Kein Verlauf von Höchstspannungsleitungen der Amprion GmbH im Gebiet; keine Planungen vorhanden.
Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement - Straßenverkehrsbehörde Duisburg (61-32-1)	17.11.2014	Gegenwärtig werden keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Amt für Umwelt und Grün-Untere Abfallwirtschaftsbehörde (31-13)	25.11.2014	Keine Betroffenheit.
Amt für Umwelt und Grün-Untere Immissionsschutzbehörde (31-14)	25.11.2014	Keine Betroffenheit.
Amt für Umwelt und Grün-Untere Wasserbehörde (31-12)	25.11.2014	Keine Betroffenheit.
aurelis Real Estate GmbH & Co. KG	29.10.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Bayer AG	01.12.2014	Kein Anlass für eine Stellungnahme.
Bergisch-Rheinischer Wasserverband	31.10.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Bezirksamt Duisburg-Süd	17.11.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Bezirksregierung Düsseldorf	31.10.2014	Keine Beteiligung zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich. Bei künftigen Bauvorhaben ist eine erneute Beteiligung zu beantragen.
Bischöfliches Generalvikariat Münster	30.10.2014	Keine Bedenken noch Anregungen.

Duisport	17.11.2014	Keine Belange betroffen.
DB Services Immobilien	02.11.2014	Keine Bedenken und es werden keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Der Landrat des Kreises Mettmann	27.11.2014	Es bestehen keine Bedenken zur Planungsmaßnahme. Anregungen werden nicht vorgebracht.
Der Landrat des Kreises Wesel	06.11.2014	Es bestehen keine Bedenken gegen die Ziele und Zwecke der Sanierung. Insbesondere im Rahmen der Sanierungssatzung bestehen keine Bedenken.
Deutsche Bahn Geschäftsbereich Netz	13.11.2014	Gegen die geplante Untersuchung bestehen keinerlei Bedenken.
Deutsche Flugsicherung GmbH	25.11.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Emschergenossenschaft	27.10.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Evonik Industries (ehem. Infracor GmbH)	04.11.2014	Keine Evonik sowie Infracor GmbH Fernleitungen betroffen.
Gelsenwasser AG	03.11.2014	Keine Anregungen.
Gelsenwasser Energienetze GmbH	03.11.2014	Keine Anregungen.
Industrie- und Handelskammer Düsseldorf	27.10.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Industrie- und Handelskammer Essen	11.11.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen	29.10.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Landesbetrieb Straßenbau NRW (Regionalniederlassung Ruhr)	13.11.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein	29.10.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt.
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg, Wesel, Kleve zu Duisburg	24.11.2014	Gegen das geplante Vorgehen bestehen keine Bedenken.
Nord-West-Ölleitung GmbH	28.10.2014	Keine Bedenken gegen das Vorhaben.
Open Grid Europe GmbH (Rechtsnachfolger E.ON Ruhrgas AG) / GasLINE GmbH & Co. KG/ PLEdoc fungiert als Auftragnehmer.	25.11.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/ berührt. Ferngasleitung verläuft im Nahbereich außerhalb der Sanierungsmaßnahme. Negative Einwirkungen auf die Ferngasleitung sind zunächst nicht zu erwarten. Keine Kabelschutzrohranlagen der GasLINE GmbH & Co KG im Projektbereich vorhanden.

PLEdoc	25.11.2014	siehe Open Grid Europe GmbH
Polizeipräsidentin der Stadt Duisburg	17.11.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/berührt.
Regionalforstamt Ruhrgebiet	10.11.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/berührt.
Rheinbahn AG	11.11.2014	Es bestehen keine Anregungen zu der Planung.
Rhein-Main-Rohrleitungstransport-	27.10.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/berührt. Erneute Beteiligung bei betreffenden Ausgleichsmaßnahmen und Konsequenzen bei eigenen Rohrleitungen.
Ruhrverband - Regionalbereich West	24.11.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/berührt.
Stadt Düsseldorf	17.11.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/berührt.
Stadt Meerbusch	28.11.2014	Keine Bedenken gegen das Vorhaben.
Stadt Oberhausen	26.11.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/berührt.
Steag GmbH	07.11.2014	Keine Anregungen.
SWK Stadtwerke Krefeld AG	01.12.2014	Keine Belange durch die Planungen betroffen/berührt.
Thyssengas GmbH	28.10.2014	Keine Gasfernleitungen von Thyssengas GmbH sowie Neuverlegungen betroffen.
Unitymedia NRW GmbH	06.11.2014	Gegen die Planung bestehen keine Einwände. Eigene Arbeiten oder Mitverlegungen sind nicht geplant.
Westnetz GmbH	23.10.2014	Leitungen nicht betroffen. Planungen liegen aktuell nicht vor. Keine Belange berührt.

Tabelle 2: Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Belange von den vorbereitenden Untersuchungen unmittelbar bzw. mittelbar betroffen werden.

Behörde	Datum der Stellungnahme	Rückmeldung
<p>Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement - Straßenbaubehörde (61-31)</p>	<p>23.11.2014</p>	<p>Straßenbaumaßnahmen sind in dem Bereich Moerser Straße von Ehrenstraße/ Poststraße bis Kirchstraße und in die Kirchstraße in Planung und im Entwicklungsstadium. Fördermöglichkeiten werden geprüft, daher aktuell keine Angabe zur zeitlichen Abwicklung möglich. Kanalerneuerungen werden durch die WBD langfristig angestrebt, demnach folgenden entsprechende Straßenbaumaßnahmen. Frühzeitige Abstimmung mit dem Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement und den Wirtschaftsbetrieben Duisburg ist notwendig.</p>
<p>Amt für Baurecht und Bauberatung - Untere Denkmalbehörde (62-36)</p>	<p>28.11.2014</p>	<p>Es befinden sich eingetragene Baudenkmäler im Gebiet und in der unmittelbaren Umgebung. 60er/70er Jahre Hochhäuser sind nicht denkmalwert.</p>
<p>Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement (61-21)</p>	<p>29.11.2014</p>	<p>Schalltechnische Untersuchungen liegen nicht vor, möglicherweise sind diese notwendig. Lärmbetrachtung. Schallmindernde Maßnahmen bei künftigen Straßenbaumaßnahmen an der Moerser Str. berücksichtigen.</p>
<p>Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement (61-22)</p>	<p>04.12.2014</p>	<p>Lage des Sanierungsgebietes Hochheide unter dem Gesichtspunkt des § 50 BImSchG / Art. 12 Seveso-II-RL. Das Sanierungsgebiet Hochheide befindet sich größtenteils innerhalb des Achtungsabstandes zu dem Betriebsbereich Sachtleben Chemie GmbH. Die Abgrenzung des angemessenen Abstandes wird aktuell im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 968 -Alt-Homberg- "Baumstraße" auf Grundlage der ermittelten Detailkenntnisse erarbeitet. Ergebnisse der 360°-Betrachtung sind im Jahr 2014 zu erwarten.</p>
<p>Amt für Umwelt und Grün - Untere Bodenschutzbehörde (31-14)</p>	<p>25.11.2014</p>	<p>Der Bereich der vorbereitenden Untersuchungen stellt nach vorliegenden Untersuchungen kein Belastungsgebiet bzw. Prüfwertüberschreitungsgebiet dar. Dennoch liegen vereinzelte Altlastverdachtsflächen an der Kirch- und Moerser Straße vor. Diese sind im Hinblick auf die derzeitigen Fragestellungen jedoch nicht akut. Erforderliche Untersuchungen sind in den nachfolgenden Verfahren nach Festlegung des Sanierungsgebietes abzuarbeiten.</p>

Amt für Umwelt und Grün - Untere Landschaftsbehörde & Generelle Grünplanung / Grünflächenmanagement & Landschafts- und Waldentwicklung (31-2)	25.11.2014	Das Grünordnungs- und Freiraumentwicklungskonzept Duisburg (GFK), das Biotopverbundkonzept Duisburg und die artenschutzrechtlichen Belange sind bei der weiteren Bearbeitung zu beachten. Für die weitere Einbindung in das Projekt, insb. für die grünordnerischen Belange ist mit dem Amt für Umwelt und Grün Kontakt aufzunehmen.
Amt für Umwelt und Grün (31-11)	25.11.2014	Belange der Lärmbelastung, Schadstoffschutzes und der Klimaschutzes sowie grünordnerische Maßnahmen sind zu berücksichtigen und abzustimmen.
Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW	01.12.2014	Wasserschutzpolizei ist betroffen, da im Bereich der vorbereitenden Untersuchungen gelegen. Frühzeitige Information zum Verfahren und zum Gebiet der Sanierungssatzung wird gewünscht.
Bezirksregierung Arnsberg	26.11.2014	Untersuchungsgebiet liegt über dem Steinkohle verliehenen Bergwerksfeld "Rheinpreußen". Für die Einwirkungen der Sanierungsmaßnahmen auf das Bergwerksfeld sollte um eine Stellungnahme der RAG gebeten werden.
Bezirksvertretung Homberg/Ruhrort/Baerl	27.11.2014	Beschränkung des Sanierungsgebietes auf das "Nötigste", um das Sanierungsziel nicht zu gefährden, aber auch funktionierende Bereiche nicht "städtebauliche abzuwerten und ihren Wert zu beeinträchtigen". Zweifel an Größe des Sanierungsgebietes analog Untersuchungsgebiet. CDU spricht sich dafür aus, Flächen und Grundstücke, für die es keinen Handlungsbedarf gibt, aus der Sanierungssatzung herauszunehmen.
Deutsche Telekom AG Niederlassung Wesel	06.11.2014	Die Baumaßnahme sind mit der Deutschen Telekom AG abzustimmen, dass Veränderungen oder Verlegungen der Telekommunikationslinien vermieden werden können.
Deutscher Wetterdienst	06.11.2014	Auswirkungen auf das Schutzgut Klima sind zu untersuchen / erhebliche Auswirkungen auf das Klima / Lokalklima soll vermieden werden. Aspekte des Klimaschutzes § 1a BauGB/ Klimaanpassung sind mit Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, zu berücksichtigen.
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft MBH	19.11.2014	Versorgungsnetz der DVV ist betroffen. Frühzeitige Information über die endgültige Planung ist notwendig.
Handwerkskammer Düsseldorf/ Kreishandwerkerschaft Duisburg	28.11.2014	Handwerksbetriebe könnten berührt werden. Kontaktaufnahme zu diesen Unternehmen zur Information über die Konsequenzen der Sanierung. Unterstützung durch die Kreishandwerkerschaft (z.B. Ermittlung der betroffenen Betrieben im Rahmen der Amtshilfe).
Kommunales Integrationszentrum	28.11.2014	Berücksichtigung der Leitlinien der interkulturellen Urbanität. Beteiligung erwünscht.

LINEG	10.11.2014	Grundwassermessstelle ist im künftigen Sanierungsgebiet zu erhalten. Planungen von Leitungen und Anlagen liegen aktuell nicht vor. Weitere Anlagen oder Interessen der Genossenschaft werden nicht berührt.
RAG Aktiengesellschaft	20.11.2014	Aktuell keine Bedenken, aber in der Vergangenheit bergbauliche Einwirkungen und Fernmeldekabeltrasse am östlichen Rand des Untersuchungsgebietes.
Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WBD-G1)	30.10.2014	Information über und Abstimmung fortschreitende Planung wegen der bestehenden Skateranlage an der Moerser Straße mit der städtischen Spielplatzplanung erwünscht.
Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WBD-SI 12)	28.11.2014	Gebiet ist an das öffentliche Mischsystem angeschlossen. Bei Rückbaumaßnahmen ist die Stilllegung der Anschlusskanäle beim WBD zu beantragen.
Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WBD-SI 42)	27.11.2014	Zum Hochwasserschutz bestehen aktuell keine Bedenken. Aber die Bevölkerung sollte über die grundsätzliche Hochwasserproblematik für das Quartier informiert werden.